

# Zahlungsmittel mit vier Buchstaben? [...]

Autor(en): **Zak, Martin**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kinder hebt man ans Herz, wenn sie Fehler gemacht haben und weinen. Wie Kinder muss man auch die Menschen ans Herz nehmen. Denn auch sie sind noch nicht so weit...  
*Wolfgang Reus*

## Wunscherfüllung

Ein Mann wollte Kinder, möglichst drei Inder. Darum flog er nach Indien hin und nahm sich eine Inderin.

*Hähnchen*

## Der Zweck

Das Kaufhaus hat Rolltreppen, die rollen wundervoll hinein ins grosse Kaufhaus damit man kaufen soll. Die Kinder auf den Treppen, die kaufen gar nichts ein. Sie machen siebzehn Fahrten und gehen danach heim.  
*Peter Marwald*

## Es bringt der Storch...

...im Schnabel nur ein kleines Stück der Nabelschnur.  
*Hugo Leimer*

## Ratschlag

Nütze die Stunde und nimm sie in Kauf! Streichle lieber Hunde – auch du kommst noch drauf!  
*Rubii*

## Aufgeschnappt

Klein-Lisa faltet ihre Hände, denn der Tag geht nun zu Ende und sie betet: «Lieber Gott, mach ein reines Kind aus mir, so rein wie reines Weizenbier.»  
*Irène*

## Der Kleine...

...lernt jetzt laufen und steht fest auf den Beinen. Der Manne nach dem Saufen schafft's nicht im Allgemeinen.  
*Felix*

## Lieber mehr Taschengeld...

...als es bleibt alles beim Alten!  
*Andreas Fröblich*

## Zauberstab erwünscht

Ich blicke in ein sprechendes Gesicht – unhörend. Versuche zu deuten, was der Mund nicht sagt. Wünschend zu erfahren, was im Kopf umhergeht.  
*Joanna Lisiak*

## Väterlicher Rat

«Ich sag' es dir per Fax, o Sohn: Geh', übe fleissig Saxophon!»  
*Blasius Robr*

## Erziehungsbilanz

Die Köpfe der Kinder sollen selbsttragend werden.  
*Ernst Bannwart*

## 1 x 1 der Kinderplanung

Wollen wir gar keins – oder wenigstens eins? Besser wären zwei – oder vielleicht drei? Vier? – Nicht mit mir! Unvernünftig wären fünf. Ich denke an sechs ... sechs – stimmt, du denkst nur an Sex, ich schlucke jetzt die Pille.  
*Wolf Buchinger*

## Was?!

Babys aus der Retorte?! Gibt's keinen Storch an diesem Orte?!

## Lilli gegen Klaus

Lilli hatte Krach mit Klaus,

nahm die Puppe, ging nach Haus'. Um die zwanzig Jahre später zog sie mit dem Kind zu Peter. Die Geschichte' ist nicht zu Ende: Klaus zahlt heu't noch Alimente.  
*P. Peroni*

## Vorteilsnahme?

Er war ein verwöhntes Einzelkind: Sogar die Schläge erhielt er ungeteilt.

## Galgenfrist?

Die Geburt ist ein Todesurteil – ausgesetzt auf Lebenszeit.

## Klassenkasper

Welche Rolle spielt keine Rolle. – Hauptsache: Applaus.  
*Peter Pan*

## Kinder früher

Ein kleines Mädchen läuft, o Schreck vor einem Klapperstorch weg. Darauf spricht zu seinem Freund ein Wicht: «Komm mit, denn Männer beisst er nicht!»

## Kinder heute

«Gleich nach unserem Kindergarten werd' ich wieder auf dich warten», sagt die Waltraud zu dem Hans! Flüstert leis zu dem Franz: «Wadd denn, die? Die mit der Brille?» «Ja, na und? Die nimmt die Pille!»  
*Heinz Heinze*

## Liebling

Ach du bist ein Wonneproppen, Pamperfratz, heiss geliebter Hosenmatz – und du kannst Mama sagen, Papa winken und entsetzlich stinken...  
*Hähnchen*

## Kinderlied = intelligenter Schlager

Kinderteller = Rentnermahlzeit  
Kleinkind = Weltmittelpunkt  
Babyrassel = Instrument für spätere Dirigenten.  
*Harald Eckert*

## Ein für allemal

bewirkt das vorgelebte Gute viel mehr als der Gebrauch der Rute.  
*Werner Moor*



MARTIN ZAK